

Feuerwehreinsatz in Schenkenzell: Scheune brennt nieder, hoher Schaden

In Schenkenzell kam es zu einem Scheunenbrand mit 200.000 Euro Schaden. Ein Bewohner wurde evakuiert, Verletzte gab es keine.

Großbrand in Schenkenzell - Gemeindeleben auf den Prüfstand gestellt

Der Brand einer Scheune hat am Montag in der ruhigen Gemeinde Schenkenzell für Aufregung gesorgt und dabei die Stärke der lokalen Gemeinschaft offenbart. Gegen 14.30 Uhr wurden Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste zu einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen in der Straße „Rotlehof“ gerufen, wo eine Scheune in Flammen stand.

Status Quo der lokalen Infrastruktur

Die betroffene Scheune wurde von einer Sanitär- und Heizungsbaufirma als Werkstatt genutzt. Der unter Schock stehende Anwesenheitsbesitzer berichtete von einem Betragsverlust, der auf rund 200.000 Euro geschätzt wird. Davon entfallen schätzungsweise 150.000 Euro auf den Gebäudeschaden und 50.000 Euro auf die Maschinen und Lagerbestände in der Scheune.

Gefährdung der Anwohner

Trotz der dramatischen Flammen konnte ein Anwohner aus dem angrenzenden Wohngebäude rechtzeitig evakuiert werden. Der

glückliche Umstand, dass weitere Bewohner zum Zeitpunkt des Brandes nicht zu Hause waren, verhinderte Schlimmeres. Die eingesetzten Feuerwehren aus Schenkenzell, Kaltbrunn, Schiltach und Alpirsbach konzentrierten sich sofort darauf, das benachbarte Wohnhaus vor den fortschreitenden Flammen zu schützen und konnten eine weitere Ausbreitung des Feuers erfolgreich abwenden.

Ermittlungen zur Brandursache

Erste Ermittlungen durch Beamte des Polizeireviers Schramberg und der Kriminalpolizei Rottweil legen nahe, dass der Brand im ersten Obergeschoss der Scheune seinen Ursprung hatte und sich rasch nach oben ausbreitete. Diese Information wird nun genutzt, um die genauen Umstände und die Ursache des Brandes zu klären.

Verstärktes Bewusstsein für Brandschutz

Angesichts dieses Vorfalls ist es ratsam, das Bewusstsein für Brandschutzmaßnahmen in der Gemeinde zu schärfen. Kleinunternehmer wie die betroffene Sanitärfirma und andere lokale Betriebe sollten ermutigt werden, regelmäßig ihre Brandschutzvorkehrungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Die lokale Feuerwehr spielt hierbei eine entscheidende Rolle, nicht nur bei Einsätzen, sondern auch in der Aufklärung der Bürger über effektive Brandschutzstrategien.

Dieser Brand hat nicht nur das Gemeindeleben vorübergehend erschüttert, sondern verdeutlicht auch die Notwendigkeit eines soliden Verbundsystems in der Region zur Sicherstellung der Sicherheit aller Anwohner.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de